

# CARL MARIA VON WEBER IN MÜNCHEN

## Webers Klarinettenwerke und ihr historisches Umfeld



Internationale  
*Carl Maria von Weber*  
Gesellschaft



Gesellschaft für  
Bayerische Musikgeschichte

**Freitag, 31. Oktober 2008**

**Symposium**

***Carl Maria von Weber  
in München:  
Webers Klarinettenwerke  
und ihr historisches Umfeld***

**Orff-Zentrum, Kaulbachstrasse 16**

**14.00 Uhr**

**Eröffnung, Grußworte**

Thomas Rösch, *Leiter des Orff-Zentrums*

Hartmut Schick, *1. Vorsitzender der  
Gesellschaft für Bayerische Musik-  
geschichte und Vorstand des Instituts  
für Musikwissenschaft der  
Ludwig-Maximilians-Universität  
München*

Irmlind Capelle, *1. Vorsitzende der  
Internationalen Carl-Maria-von-Weber-  
Gesellschaft*

**I. Webers Klarinettenwerke: Quellen,  
Edition, Aufführung  
Leitung: Stephan Hörner**

**14.15 Uhr**

Frank Heidlberger: *Fragen zur Überliefe-  
rung und zur Aufführungspraxis von  
Webers Klarinettenwerken*

**15.00 Uhr**

Joachim Veit: *Ein neuer Blick auf  
musikalische Edition: Das f-Moll-Konzert  
in der digitalen Variante*

**15.45 Uhr**

Kaffeepause

**16.15 Uhr**

Heike Fricke: *Eine Berlinerin in  
München: Heinrich Baermanns  
Klarinette*

**17.00 Uhr**

Robert Erdt: *Der Münchner Klarinetten-  
virtuose Carl Baermann und die  
Spielpraxis seiner Zeit*

**17.45 Uhr**

Ende des ersten Teils

**Freitag, 31. Oktober 2008**

## **Konzert**

**20.00 Uhr**      **Hochschule für Musik München,  
Großer Konzertsaal  
Konzert des Hochschulsymphonie-  
orchesters, unter der Leitung von  
Ulrich Nicolai**

**Programm**      Johannes X. Schachtner  
Credo für Orgel und Orchester  
Uraufführung,  
Solist: Konstantin Esterl

**Grußworte**      Prof. Dr. Siegfried Mauser  
Prof. Dr. Frank Heidlberger

Carl Maria von Weber  
Ouverture *Der Beherrscher der Geister*

Carl Maria von Weber  
Klarinettenkonzert Nr. 1, f-Moll  
Solist: Maximilian Strutyński

### **Pause**

Wolfgang Amadeus Mozart  
Sinfonie in D-Dur, K. 504,  
„Prager Sinfonie“



Das Concertino sowie die beiden Konzerte in f-Moll und Es-Dur für Klarinette und Orchester von Carl Maria von Weber entstanden im Frühling und Sommer 1811 in München für den Münchener Hof unter König Maximilian I. Joseph, dessen Kapelle die Werke mit Heinrich Joseph Baermann als Solisten aufführte. Von dort aus verbreiteten sich die Werke durch Baermanns Konzerttätigkeit und festigten Webers Ruf als Komponist. Sie gehören zu jenen relativ wenigen Werken Webers, die eine kontinuierliche Aufführungstradition bis in die Gegenwart etablieren konnten.

**Samstag, 1. November 2008**

**Fortsetzung Symposium**

**II. Weber und das Münchner  
Musikleben um 1810**

**Leitung: Hartmut Schick**

- 9.00 Uhr** Joachim Tschiedel: Franz Danzis Oper  
*Der Berggeist* – Ein Vorbild für Weber?
- 9.45 Uhr** Markus Schön: Zur Interpretation von Carl  
Maria von Webers Klarinettenwerken aus  
der Perspektive eines Praktikers.
- 10.30 Uhr** Kaffeepause
- 11.00 Uhr** Stephan Hörner: Das Musikleben in  
München um 1810
- 11.45 Uhr** Friedegund Freitag: Zwischen Rheinbund  
und Deutschem Bund – München im  
Zeichen von Bayerns Ringen um  
Selbstbehauptung
- 12.30 Uhr** Schlussdiskussion
- 13.00 Uhr** Ende des Symposiums

**Vereinsinterne  
Veranstaltungen der IWG  
Gäste herzlich willkommen!**

- 14.00 Uhr** **Führung zu ausgewählten  
Musikstätten durch München**  
Treffen am Odeonsplatz
- 17.00 Uhr** **Mitgliederversammlung  
der Internationalen  
Carl-Maria-von-Weber-Gesellschaft**  
Orff-Zentrum, Kaulbachstrasse 16
- 19.30 Uhr** **Geselliges Beisammensein**  
Palaiskeller im Hotel Bayerischer Hof,  
Promenadeplatz 2 – 6



Sonntag, 2. November 2008

## Gesprächskonzert

11.15 Uhr

Deutsches Museum,  
Instrumentensammlung



*Carl Maria von Weber in München –  
Werke für Klarinette und Klavier  
von Weber und seinen Münchner  
Freunden Franz Danzi und  
Heinrich Joseph Baermann.*

**Carl Maria von Weber:**  
*Silvana-Variationen* für Klarinette  
und Klavier



**Franz Danzi:**  
Sonate B-Dur für Klarinette und Klavier

**Carl Maria von Weber:**  
*Grand Duo Concertant* für Klarinette  
und Klavier



**Heinrich Joseph Baermann:**  
*Grande Polonaise* Es-Dur op. 21 für  
Klarinette und Klavier

**Ausführende:**  
Markus Schön (Klarinette) und  
Christoph Hammer (Klavier)

**Im Anschluß an das Konzert besteht die Möglichkeit zu einer themenbezogenen Führung durch die Instrumentensammlung durch die Kuratorin, Dr. Silke Berdux.**

Aus Anlaß der Vorbereitung der kritischen Edition im Rahmen der Weber-Gesamtausgabe, macht sich das Symposium zur Aufgabe, diese Geschichte in den Kontext der spezifischen Aufführungssituation in München im Jahre 1811 zu stellen. So stehen das Musikleben im München der Zeit, die politische und kulturelle Befindlichkeit Bayerns, die technische Entwicklung der Klarinette im frühen 19. Jahrhundert und ihre Konsequenzen für die Aufführungspraxis sowie Aspekte der Quellen und der Edition der Klarinettenwerke zur Debatte. Das Münchener Hochschulorchester wird erstmals das Notenmaterial der neuen Edition für eine Aufführung des ersten Klarinettenkonzerts, f-Moll, verwenden. Um den Aspekt der Aufführungspraxis abzurunden, widmet sich ein weiteres Konzert Webers Kammermusik für Klarinette, die auf historischen Instrumenten dargeboten wird.



Organisiert von der

**Internationalen Carl-Maria-von-Weber-Gesellschaft e.V.**

Prof. Dr. Frank Heidlberger

[www.webergesellschaft.de](http://www.webergesellschaft.de)

und von der

**Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte e.V.**

Dr. Stephan Hörner

Hohenzollernstraße 8

80801 München

Tel. 089-34 99 06

[Bayer.Musikgesellschaft@lrz.badw-muenchen.de](mailto:Bayer.Musikgesellschaft@lrz.badw-muenchen.de)

[www.gfbm.mwn.de](http://www.gfbm.mwn.de)

Folgenden Personen und Institutionen sei für Ihre Kooperation und Unterstützung des Jahrestreffens und des Symposiums sowie der Konzertveranstaltungen gedankt:

**Hochschule für Musik, München,**

Prof. Dr. Siegfried Mauser, Prof. Ulrich Nicolai

**Institut für Musikwissenschaft der Universität München,** Prof. Dr. Hartmut Schick

**Deutsches Museum, Musikinstrumentenabteilung,**  
Dr. Silke Berdux

**Orff-Zentrum München,** Dr. Thomas Rösch